

30.10.–13.11.

**30. Landesliteraturtage
Sachsen-Anhalt 2021**



in Zeitz & an Saale, Unstrut und Elster
www.landesliteraturtage2021.de

Autoren der Landesliteraturtage 2021 – Teil II

Autoren aus ganz Deutschland, bewegende Lesungen, fabelhafte Theaterstücke, spannende Workshops, fesselnde Reisen in die Geschichte, grandiose Musikbeiträge, Literatur an ungewöhnlichen besonderen Orten und natürlich eindrucksvolle Schriftsteller und Schriftstellerinnen aus Sachsen-Anhalt – das werden die 30. Landesliteraturtage 2021.

Insgesamt über 70 Autoren und Autorinnen werden zwischen dem 30. Oktober und dem 13. November an verschiedenen Veranstaltungsorten in Zeitz und an Saale, Unstrut und Elster ihren interessierten Zuhörern Texte zu ganz unterschiedlichen Themen nahebringen – alles unter dem großen Motto „Fabriken. Kirchen. Bibliotheken.“. In den nächsten Wochen möchten wir einige unserer Akteure und Formate genauer vorstellen, um einen Eindruck der literarischen Vielfalt des Programms zu vermitteln.

Im zweiten Teil unserer Vorstellungsrunde widmen wir uns erneut zwei Autorinnen und einem Autoren aus Sachsen-Anhalt: Danuta Ahrends, die in die geheimnisvolle Welt der Bibliotheken entführt, Simone Trieder, die bei einem Ausflug im Mannschaftstransportwagen das Zeitzer Braunkohlegebiet literarisch erkundet sowie Torsten Olle, der seine Zuhörer bei einem Lesekonzert mit „on the road“ zu Bob Dylan nimmt.

Ausführliche Informationen zum gesamten Programm und allen Autoren werden laufend ergänzt auf der Website: www.landesliteraturtage2021.de

DANUTA AHRENDTS

Danuta Ahrends wurde 1965 in Osterburg geboren. Nach jahrelanger journalistischer Tätigkeit hat sie im Herbst 2007 in der Stadt- und Kreisbibliothek ihren beruflichen Hafen gefunden. Sie ist Mitglied im Club Altmärkischer Autoren, im Förderverein der Schriftsteller Sachsen-Anhalt und im Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt. Sie schreibt kurze Geschichten, Gedichte, Miniaturen, Dialoge und kleine Theaterstücke. Die Autorin lebt und schreibt in Osterburg.

PRESSEKONTAKT

Charlotte Tennler

Pressesprecherin
Vereinigte Domstifter

Tel. (03445) 23 01-114
Mobil 0176-34 57 11 48

c.tennler@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomstifter.de

www.vereinigtedomstifter.de

Danuta Ahrends wird am 30. Oktober in der Kirche St. Bartholomäus in Droyßig in kurzen Geschichten auf unterhaltsame Art und poetische Weise den Buchstaben ein Gesicht geben und verraten, was viele schon ahnen: „Stille Bücher haben Tiefe.“ Bibliotheken gelten nicht ohne Grund als geheimnisvolle Orte, an denen sich viele historische Figuren zwischen den Buchdeckeln verstecken. Ganze Leben, Lieben, Dramen stehen gebunden in Reih und Glied zwischen A und Z. Doch was passiert, wenn das Licht ausgeht?

Musikalisch umrahmt wird die Lesung von und mit Liedermacher Thomas Stein, der zusätzlich lyrisches Licht ins Buch bringt.

SIMONE TRIEDER

Simone Trieder wuchs am Harzrand auf und studierte in Rostock Sonderpädagogik. Sie arbeitete zehn Jahre als Regieassistentin an Schauspielhäusern in Zwickau, Karl-Marx-Stadt und Halle. Seit 1992 ist sie freiberufliche Autorin. Ihr Spektrum ist weit gefächert: Theaterstücke, Erzählungen, Biografien, Romane. Sie arbeitet auch für den Funk, Essays und Features. Ein Teil ihrer Bücher beschäftigt sich auch mit kulturhistorischen Themen. Sie wurde mit vielen Stipendien und Aufenthaltsstipendien ausgezeichnet, unter anderem ist sie 2021 für den Deutsch-Polnischen Journalistenpreis nominiert. Trieder ist Mitglied in verschiedenen Autorenvereinen, auch im PEN, dort ist sie seit 2019 im Präsidium.

Am 6. November kann man sich mit Simone Trieder im Zeitzer Braunkohlegebiet auf die Spuren von Carl Adolph Riebeck und Novalis begeben. Zwei Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts, die unterschiedlicher nicht sein können: der eine Dichter, der andere ein Frühkapitalist. Beide verband das Interesse an der Braunkohle. Friedrich Hardenberg, als Dichter Novalis, erkundete als Bergbauassessor das Weißenfels-Zeitzer Gebiet nach Braunkohlevorkommen. Der Industrielle Carl Adolph Riebeck förderte ein halbes Jahrhundert später die Braunkohle (auch) dieser Region und verarbeitete sie in seinen Fabriken zu Kerzen, zu Briketts und anderen Produkten. Im Raum Halle-Weißenfels-Zeitz ist der Firmenname „Riebeckische Montanwerke“ noch heute ein Begriff. 2021 ist der 200. Geburtstag Riebecks. Aus diesem Anlass führt eine ca. zweistündige Bustour mit dem Mannschaftstransportwagen durch die Region, auch durch den jetzigen Tagebau, wo Trieder und Andreas Ohse (MIBRAG) an das Wirken von Novalis und Riebeck erinnern.

TORSTEN OLLE

Torsten Olle wurde 1965 in Oschersleben geboren. Er lebt und arbeitet in Magdeburg als Schulleiter und Autor. Seit 2019 ist er Vorsitzender des Friedrich-Bödecker-Kreises Sachsen-Anhalt e.V., Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller und des Fördervereins der Schriftsteller e.V.

Am 12. November wird Torsten Olle gemeinsam mit Wolfram Hille im Kulturhaus Leuna einen Abend unter dem Titel „On the road – forever young. Auf dem Weg zu Bob Dylan“ gestalten. Bob Dylan, der bedeutendste Rockmusiker des 20. und 21. Jahrhunderts, feierte am 24. Mai 2021 seinen 80. Geburtstag. Ihm zu Ehren

kommen der Autor Olle und der Musiker Hille zusammen, um ihr Lesekonzert, das Impressionen von vielen Konzerten mit Dylan, ein höchst vergnügliches Interview und natürlich jede Menge unverwechselbarer Songs bietet, aufzuführen.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Gemeinsam mit der Stadt Zeitz und dem Burgenlandkreis und in Zusammenarbeit mit dem Friedrich Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt e.V. richten die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz vom 30. Oktober bis zum 13. November 2021 die Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt 2021 aus. Dieses Projekt ist möglich durch die Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Landesliteraturtage finden bereits zum 30. Mal statt – und auch in diesem Jahr soll auf das abwechslungsreiche literarische Schaffen im Land und die Autoren und Autorinnen aus Sachsen-Anhalt aufmerksam gemacht werden. Die Beteiligten wollen, neben der Förderung der Autoren, aber auch die Literaturtage für die Menschen gestalten, für die sie gedacht sind: das Publikum, die Leser und Zuhörenden. Nachhaltigkeit ist da ein wichtiges Stichwort, das allen Beteiligten am Herzen liegt.

Das Motto der Landesliteraturtage lautet in diesem Jahr „Fabriken, Kirchen, Bibliotheken“ und weist damit auf die Vielfalt der literarischen, aber auch der (industrie-)geschichtlichen Tradition und die herausragenden Bibliotheken hin, die gemeinsam die Veranstaltungsregion ausmachen.

FINANZIERUNG DES PROJEKTES

Die Maßnahme wird durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert.



SACHSEN-ANHALT **#moderndenken**

Das Projekt wird unterstützt durch die Sparkasse Burgenlandkreis, dem Verein Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter und durch E.-A. Naether und Dr. G & G Holzhey.

KOORDINATORIN DER LANDESLITERATURTAGE

Dr. Margarete Schweizer
Tel: 0172 / 2604431
m.schweizer@vereinigtedomstifter.de